

Cronberger Anzeiger

Anzeigebblatt für Cronberg,
Schönberg und Umgegend.



Amtliches Organ der Stadt
* Cronberg am Taunus. *

Abonnementspreis pro Monat nur 50 Pfennig frei ins
Haus. Mit der belletristischen Wochenbeilage »Illustriertes
Unterhaltungsblatt« und des »Landmanns Sonntagsblatt«

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag abends.
Inserate kosten die 5spaltige Petitzeile oder deren
Raum 15 Pfg. Bei Wiederholungen hoher Rabatt.

Für Mitteilungen aus dem Kreise, die von allgemeinem Interesse sind, ist die
Redaktion dankbar. Auf Wunsch werden dieselben auch gerne honoriert.

Redaktion, Druck und Verlag von Adam Andree.
Geschäftslokal: Ecke Hain- u. Tanzhausstraße. Fernsprecher 104

№ 28

Samstag, den 7. März abends

26 Jahrgang 1914.

Locales.

* Gestern Abend fand eine Stadtverordneten-Versammlung statt die unter dem Vorsitz des Herrn Sanitätsrat Dr. Spielhagen von sämtlichen Mitgliedern besucht war. Vom Magistrat waren zugegen Bürgermeister Pitsch, Beigordnerer Schulte, Stadthalter Wehrheim und Schöffe Kunz. — Zunächst stand der Bericht über das jezt zu Ende gehende Geschäftsjahr auf der Tagesordnung. Der Bürgermeister ergriff hierzu das Wort und sagte, daß er sich darauf beschränken müsse mitzuteilen, es sei eine nennenswerte Abweichung gegen das Vorjahr nicht zu erwähnen. Vor der abgeschlossenen Rechnung könne ein übersichtlicher Nachweis nicht geliefert werden. Wie seither würde derselbe späterhin gedruckt erscheinen. Ueber die Bewegung im Immobilien-Bermögen der Stadt berichtet er, daß in den letzten 10 Jahren 8,27 ha (33 Morgen) für 542 666 Mt. verkauft und 8,36 ha für 167,089 Mt. verkauft wurden. — Nun begann die Beratung des Haushaltsplanes, der bereits in der Kommission vorberaten worden war und deshalb ziemlich rasch zur Genehmigung kam.

Die Einnahmen und Ausgaben gestalten sich in den einzelnen Titeln wie folgt:

- Titel 1. Einnahmen aus Grundstücken einschließlich Pacht in der Feldjagd 8295 Mt., die Ausgaben 1295 Mt.
- Titel 2. Wald-Einnahmen 14430,94 Mt. einschließlich Jagdpacht und Einnahmen an Holzgeld 9700 Mt., Ausgaben 7090,94 Mt.
- Titel 3. Bauverwaltung 10327,29 Mt., Ausgaben 58532,90 Mt. darunter für Unterhaltung der Straßen und Wege 25523, Unterhaltung der Gebäude 3000 Mt., Verzinsung und Tilgung der Straßenschulden 15869 Mt. Folgende besondere Arbeiten sind vorgesehen:
1. Für Neubeschotterung der Hainstraße von Grundstück Schreyer bis zur Jaminstraße 4400.— Mt.
 2. Für Teerung von Straßen: Hainstraße bis Schloßeinfahrt, Katharinenstraße, Bürgersteig der Hainstraße, Königsteinerstraße von Mitkönigstraße ab aufwärts bis oberhalb Eingang Schuster 2500.— Mt.
 3. Beschotterung der Katharinenstraße 350.— Mt.
 4. Für einen Sandfänger in der Eichenstraße 200.— Mt.
- 7450.— Mt.
- Titel 4. Städtische Unternehmungen. Einnahmen 21200 Mt., Ausgabe 13200 Mt. Wasserleitung, Steinbruch, Stadtwage.
- Titel 5. Friedhof. Einnahmen 1367,13 Mt., Ausgaben 1417,13 Mt.
- Titel 6. Polizei-Verwaltung. Einnahmen 825,50 Mt., Ausgaben 8447,50 Mt.
- Titel 7. Landwirtschaft, Parkanlagen. Einnahmen 1816,53 Mt., Ausgaben 7945,53 Mt.

Bürgermeister Pitsch teilt mit, daß der Magistrat beschlossen habe, vom 1. April ab kein Sprunggeld zu erheben im Interesse der Ziegenzucht. Die jezige Halterin des Ziegenbocks hat den Vertrag gekündigt, auf die Ausschreibung hat sich noch Niemand gemeldet, es soll aber dafür

Sorge getragen werden, daß bald ein neuer Halter für die Zuchtböcke gefunden wird.

Titel 8. Schulverwaltung. Einnahme 25600,50 Mt., Ausgaben 68600,51 Mt.

Pos. D. Herstellung zweier neuer Aborte nebst Pissoir für die Lehrer 400.— Mt.

Titel 9. Armenverwaltung. Einnahme 3369,75 Mt. Ausgabe 7134,75 Mt.

Titel 10. Feuerlöschwesen. Einnahmen 119,25 Mt. Ausgaben 579,25 Mt.

Titel 11. Steuerverwaltung. Einnahmen: Direkte Steuern 127380, Hundesteuer 2100, Umsatzsteuern 4000, Luftbarkeitssteuern 150, Biersteuer 2000, Betriebssteuer für den Kreis 460 Wertzuwachssteuer 1500, Marktstandsgelder 900 Mt. Ausgaben 14560 Mt., darunter an Kreis- und Bezirkssteuern 13601,08 Mt.

Titel 12. Allgemeine Verwaltung. Einnahmen 2987 Mt., Ausgaben 32037 Mt.

Titel 13. Vermögensverwaltung. Einnah. 17251,86 Mt., Ausgaben 22240,77 Mt.

Titel 14. Verschiedenes. Einnahmen 1918,63 Mt., Ausgaben 4826,72 Mt.

Ordentl. Haushaltsplan. Einnahmen 247 900 Mt., Ausgaben 247 900 Mt., (gegen 1913 247 200 Mt.)

Außerordentlicher Haushaltsplan. Einnahme 68500 Mt., Ausgaben 68500 Mt., (gegen 1913 73700 Mt.) darunter für den Bau einer Leichenhalle 15 000 Mt. Wasserleitung im neuen Bergweg 1000 Mt., Weg nach dem Buchholz 5000 Mt., für Anfertigung eines Fluchtlinienplans 4500 Mt., für Pflasterungen 12 000 Mt.

Pos. A. 1. Arbeiten an der Wasserleitung, Einbauung von Entlüftungsvorrichtungen in den Zuleitungen, Ausbesserung des Kaiserlichen Stollens, Ergänzung des Verputzes in den Hochbehältern, Aussteinerung der Zuleitungen 1200.— Mt.

Pos. 5. Für Neulegung eines Wasserleitungsrohres durch den Neuenbergweg bis zu dem Wasserleitungsrohr in der Kumpfsstraße 1000.— Mt.

Pos. 3. Für Pflasterungsarbeiten in der Pjedsstraße vor dem Hause Geis, in der Steinstraße bis zum kleinen Römerberg, in der Hauptstraße. Neupflastern vom Schirnplatz bis zur Doppelsstraße, Umpflasterung von der Oberförsterei bis zum Schirnplatz 12000.— Mt.

Pos. 6. Für Erbauung eines 4 Meter breiten Weges von dem Talweg (Schleifers Felsenkeller) zum Buchholz 5000.— Mt.

Ein eiliger Antrag des Ingenieurs Hinkel auf Abtretung eines schmalen Geländestreifens zu seinem Grundstück an der Jaminstraße wurde vertagt.

Im Laufe der Beratung bittet der Stadtv. Ellenberger für die Gemeinde-Obstbäume einen höheren Betrag einzustellen. Für 100 Mark ließen sich die Bäume nicht genügend pflegen. Es müsse mehr daran getan werden, wenn die Stadt später gutes Erträgnis haben wolle. — Bei der Beleuchtung ersucht Stadtv. Phil. P. Henrich um Auskunft, ob die Abgaben von 800 Mt., die das Elektrizitätswerk an die Stadt zahle, auch im

neuen Vertrag bestehen bleibe, worauf der Bürgermeister entgegnet, daß im neuen Vertrag wie beim Gasvertrag prozentualer Gewinn vorgesehen wäre. — Die Wiegemeister Geschäftsstunden wurden auch erörtert und gewünscht, daß die Bereitschaft erweitert würde. Für die Folge soll eine Stunde früher resp. später gewogen werden können. Im Sommer von morgens 6 bis abends 8 Uhr und im Winter von 7 bis 7 Uhr.

* Morgen Sonntag um 9 $\frac{1}{2}$ Uhr ist Gottesdienst in der katholischen Kirche zu Schönberg.

* Ein bedeutender Kanzelredner, Pater Hilarius aus dem Franziskanerorden, hält an den Sonntagen der Fastenzeit in der hiesigen katholischen Pfarrkirche, Fastenvorträge. An den 6 Sonntagen wird er sprechen über „das christliche Wohnhaus, das christliche Gotteshaus und das christliche Grab.“ Die Vorträge beginnen abends 8 Uhr.

* Die Errichtung eines Denksteins für den Gründer des Westerwald-Klubs Herrn Forstmeister Lade dahier, beschloß am Sonntag der Westerwald-Klub in einer Vorstandssitzung, die in Dillenburg stattfand. Man will in Selters, dem früheren Wohnort des Herrn Lade einenn Basaltblock mit Bronzetafel aufstellen.

* Die Gepflogenheit der Bayern und besonders der Münchener, jede Gelegenheit zu benutzen, um dem edlen Gerstenjast mit allem denkbaren Drum und Dran zu genießen, Bockbierfeste usw. zu feiern, ist nach und nach auf das übrige Deutschland übergegangen. Man versteht jezt im Norden so gut Bierfeste zu feiern wie in Bayern. Auch hier in Cronberg hat man schon recht nett Bierfeste zu feiern gewußt und wir erinnern nur an die Salvator-Kneipen im „Frankfurter Hof“, die alljährlich unter lebhafter Beteiligung stattfanden. Nun soll am Samstag, dem 14. März, wieder ein Salvatorfest mit ganz originellem Programm im „Frankfurter Hof“ stattfinden, worauf wir heute schon hinweisen.

* Veranstaltungen des Gaues 9 DRB. Der Bundesfahrwart, Herr Willy Schmidt-Offenbach, wird am Mittwoch, 21. März, abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr, in der „Stadt Ulm“ in Frankfurt, Schäfergasse 9, einen Vortrag halten über den Radsportsport bei der Olympiade 1916. Der zeitige nähe Vortrag dürfte zweifellos von hohem Interesse sein. Am gleichen Abend wird von dem Bundesfahrwart ein geeignetes Gaumitglied als Sportlehrer bestimmt werden, der in allen Olympia-Angelegenheiten Auskunft und Unterricht erteilen soll. — Sonntag, den 15. März findet der diesjährige Frühjahrs-Gautag in Offenbach statt. Im Anschluß daran veranstaltet der Offenbacher Bicycle-Klub 1882 in großes Gala-Saalfest in den Räumen der Turnhalle, Goethestraße, mit Wettbewerbern in Kunst-, Schmuck- und Schultreigen, Raddballspiel und Polo-spiel.

* Die Bankgeschäfte der Nassauischen Landesbank und Sparkasse haben sich im vergangene Jahre in allen Zweigen günstig fortentwickelt. Die Zahl derjenigen Personen, welche der Landesbank ihre Wertpapiere zur Verwahrung und Verwaltung in offenen Depots übergeben haben, ist um 1100 gewachsen. Die Gesamtzahl beträgt jezt 8739 und der Wert der für sie verwalteten Papiere 130 Mill. Mark, 12 Mill. Mark mehr, als

im Vorjahr). Im Scheck- und Kontokorrentverkehr ist die Zahl der Konten um 405 gewachsen. Sie beträgt jetzt 2779. Das Guthaben der Kontoinhaber beläuft sich auf 11 1/2 Mill. Mark, ihre Kreditentnahme auf 5,6 Mill. Mark. Der Umsatz im Kontokorrentverkehr betrug 126 Mill. Mark. Die Bürgerschaftsdarlehen weisen einen Gesamtbestand von 7 Mill. Mark auf, die Lombard-Darlehen einen solchen von 8,7 Mill. Mark.

* Im März und April ist nicht viel gutes Wetter zu erwarten und es wird dem geübtesten Wettermacher schwer nur einigermaßen Nichtiges vorauszusagen. Für morgen wird gesagt: „Meist trüb, Niederschläge, mild, stärkere westliche Winde.“ Heute hätten wir gerade das Gegenteil von dem nämlich: „Hell, trocken, raue und starke wechselnde Winde.“ Schon der 100jährige Kalender ist kein Freund des März, denn er sagt: Zu Anfang und zu Ende der März sein Gift send't. Der Wind ist von guter Vorbedeutung, denn es heißt Märzstaub ist dem Golde gleich, dagegen Märzregen — dürre Ernte. Märzengrün soll man mit dem Holzschlegel wieder in die Erde schlagen.

* Ueber das Verhalten bei Feuergefahr in den Schulen hat die Regierung in Wiesbaden ein Rundschreiben an die Schulinspektoren erlassen, das fortgesetzte Belehrung der Kinder durch die Lehrer fordert. Die Kinder sollen bei Feueralarm alles zurücklassen, was ihre Bewegungsfreiheit hemmt, wie abgelegte Kleider, Bücher, Schultaschen usw. Zwei verständige Knaben werden ein für allemal dazu b. stimmt, auf das erste Zeichen hinauszueilen um für Deffnung und Offenhaltung der Haustüre zu sorgen, zwei Jungen stellen sich auf den Treppenaufgang und sorgen dafür, daß keine Stockung eintritt, während der Lehrer die Klassentür öffnet und bei der Tür seinen Platz behält, bis das letzte Kind die Klasse verlassen hat. Durch monatliche Proben soll die Durchführung dieser Anordnungen im Ernstfalle sicher gestellt werden.

* Als neue Bilder vom Tage bringt unser Aushang heute, „Die Explosionskatastrophe von Rummelsburg bei Berlin“, „Der Reichstanzler in Hamburg“, „Das erste Hunderennen in Deutschland“, „Die Entstehung der Panama-Ausstellung in San Franzisko“.

Kleine Chronik.

Königstein. Wegen Gefährdung eines Eisenbahnzuges hatten sich der Ablöser Becker von der Königsteiner Bahn vor dem Schöffengericht zu verantworten. Er hatte auf der Station Münster am 3. Januar durch vorzeitiges Umstellen der Weiche 2 Wagen zum Entgleisen gebracht. Strafe 20 Mk.

Marburg, 7. März. Das hiesige Schwurgericht verurteilte gestern den Zigeuner Ebender zu 3 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust.

Siegen. In Ferndorf schlug die Lokomotive einer Transportbahn um. Durch einen hierbei entstandenen Rohrbruch wurden der Maschinist und der Heizer, die sich nicht befreien konnten, furchtbar verbrüht. Der Maschinist ist tot, der Heizer liegt im Sterben.

Graudenz, 7. März. Das Schwurgericht verurteilte die Rentiersrau Luise Haß in Marien-

Vom Vogelmorden.

In England wird der Krieg gegen die bei den Damen so beliebten Reiherfedern, die fast stets zugleich einem Vogel das Leben kosten haben augenblicklich mit besonderer Heftigkeit geführt. Eine „Verbesserung des Federgesetzes“, die von der Regierung eingebracht ist soll vor dem Parlament verhandelt werden und deshalb sehen die Freunde des Tierschutzes alle Hebel in Bewegung, um den Frauen die Grausamkeiten vor Augen zu führen und ihre Eitelkeit hervorzurufen. In Pearsons Magazine veröffentlicht einer der bekanntesten Englischen Vorkämpfer des Vogelschutzes H. Hesteth Prichard einen packenden Aufsatz, der so manches Neue über die entsetzlichen Schlächtereien der Vogeljäger beibringt.

Daß die Federn zum großen Teil von der Mauerung der Tiere stammen, ist nach Angabe des Verfassers ein Märchen, das wohl wehleidigen Kundinnen von ihren Puzmacherinnen eingeredet wird. Die wirklich guten Federn müssen direkt vom Körper der lebenden Tiere kommen. Während der Mauerzeit sind die Federn junanscheinlich und von geringem Wert und höchstens ein Prozent aller nach England gelangenden Federn ist durch die Mauerung gewonnen. Erschreckend ist die Roheit und Haß, mit der die edlen Vögel die

werder wegen Giftmordes zum Tode. Sie tötete ihren 49jährigen Mann durch Klöße mit Rattengift, um den Liebhaber heiraten zu können.

Innsbruck, 7. März. Am gestrigen Tage gelang es weitere acht Leichen aus dem Schnee zu bergen. Man hofft, daß die letzten vier der 14 Verunglückten noch heute aufgefunden werden können. Die Leichen weisen zum Teil sehr schwere Verletzungen auf. Der Korpskommandeur ist gestern nach Trafoi abgereist. Die Toten sollen mit militärischen Ehren bestattet werden.

Bermischtes.

— Erforschung der Maul- und Klauenseuche durch das Reichsgesundheitsamt. Das Reichsgesundheitsamt beabsichtigt, wie die „Köln. Volksztg.“ schreibt, sich in Zukunft in stärkerem Maße mit der Erforschung der Maul- und Klauenseuche zu beschäftigen. Es soll zu diesem Zweck ein eigenes Institut auf einer Insel der Ostsee angelegt werden, dessen Lage vollkommene Gewähr dafür bietet, daß eine Ausbreitung der Seuche von dort völlig ausgeschlossen ist. Im Auftrage der preussischen Regierung und mit deren finanzieller Unterstützung hat bekanntlich bereits vor Jahren Professor Vöfler ein ähnliches Institut auf der Ostsee-Insel Riems eingerichtet. Der Reichstag hat auch in diesem Jahre den dringenden Wunsch ausgesprochen, daß auch von Reichswegen zur Erforschung der Seuche alle erforderlichen Einrichtungen getroffen werden. Von den in der letzten Zeit entdeckten Verfahren zur Immunisierung gesunder und zur Heilung erkrankter Tiere ist bereits ein Teil als zur praktischen Verwendung nicht geeignet festgestellt worden. Mit zwei Verfahren dauern die Prüfungen durch das Reichsgesundheitsamt gegenwärtig noch an. Als das einzige Verfahren, das bisher sich für die Immunisierung tatsächlich bewährt hat, ist das des Professors Vöfler anzugeben, leider aber verhindert der sehr hohe Preis des Präparates eine weitgehende Anwendung.

— Ein verfehlter Versuch. Vor einiger Zeit sind Versuche mit Papierhandtüchern in den D-Zügen gemacht worden. Diese haben sich nicht bewährt, so daß jetzt überall Stoffhandtücher eingeführt worden sind. Die andauernden erheblichen Verluste dieser Stoffhandtücher, die im Gesamtneß der preussisch-hessischen Staatsbahnen jährlich an 50 000 Stück betragen, haben der Verwaltung Veranlassung zu einem neuen Kontrollsystem gegeben. Die Zugabgangstation hat jeden Handtüchler vor Abgang des Zuges mit 20 reinen Handtüchern und jeden Seifenbehälter mit 20 Seifenstücken zu versehen. Bei Zugläufen von größerer Dauer sind für jeden Abort des Zuges weitere 5 Handtücher und 5 Seifenstücke im Dienstraum der Dienstraue niederzulegen. Bestimmte Unterwegstationen haben reine Handtücher zur Ergänzung bereitzuhalten. Die Jugendstationen haben die gebrauchten und ungebrauchten Handtücher sofort nach Ankunft des Zuges zu übernehmen und beim Rücklauf der Wagen für eine neue Ausrüstung zu sorgen. Nachforschungen nach in Verlust geratenen Handtüchern haben die Wagenheimstationen auf Grund besonderer Vorschriften anzustellen. Alle Stoffhandtücher tragen die durchwirkten Buchstaben „R. P. E. W.“

durch ihren prächtigen Schmuck die Eier der Menschen erwecken, ausgerottet werden. Dafür führt Prichard ein Beispiel an, das für unzählige andere typisch ist.

Weit und fern im nördlichen Stillen Ozean liegt eine wilde verlassene Insel namens Lanjan, die die verborgene Brutstätte zahlreicher Seevogelarten war besonders aber zweier prächtiger Arten des Albatros. So zahlreich war eine dieser Arten, die man nach dem Eiland den Lanjan-Albatros nannte, daß man an bestimmten weiten Plätzen der Insel keinen Fuß niederlegen konnte, ohne auf diese Vögel zu stoßen. Im Jahre 1909 rüstete nun ein Europäer von Honolulu eine Expedition aus, auf der ihn 23 japanische Arbeiter begleiteten, um die Federn der Tiere zu sichern. Er verwandelte die idyllische Insel in ein graufiges Schlachthaus, und als einige Monate später der Zoologie-Professor William Manson Bryan im Auftrage der Vereinigten Staaten die Insel besuchte, fand er, daß über 300 000 brütende Vögel getötet worden waren! „Mindestens die Hälfte von allen Vögeln der beiden Albatrosarten“, berichtete Bryan über dies Gemetzel an die Regierung, waren in grausamer Weise vernichtet. Auf weiten Strecken der Insel, die 10 Jahre vorher dicht mit Albatrosen bevölkert waren, blieb auch nicht ein einziger Vogel, während Haufen der erschlagenen als

Steckpferd-Seife
die beste Lilienmilch-Seife
von Bergmann & Co., Radebeul, für zarte, weiße Haut und blendend schönes Teint, à Stück 50 Pf. Überall zu haben.

Dr. Thompson's Seifenpulver
bestes, im Gebrauch billigstes und bequemstes
Waschmittel
Garantiert frei von schädlichen Bestandteilen
1/2 Pfund-Paket 15 Pf.

Verfuchen Sie einmal
Auch Gemüse, Saucen und Salate werden durch einige Tropfen Magg's Würze viel schmackhafter.

Marke **Weißer Elefant**
Über 4000 Anerkennungen u. 70 000 Kunden.
Nur direkt an Private u. Frachtfrak liefern wir Wagen jeder Art sowie sämtl. Handhabungs-Gegenstände, Umtausch gestattet.
Verlangt Preis-katal. Nr. 188 kostenlos.
Geht. Bezeichnung des Artikels erwünscht.
Westfalia Kinderwagen-Industrie Bruno Richtzenhain Osnabrück

Barometerstand.

| | 12 Uhr am 7. 3. | 5. 3. |
|--------------|-----------------|-------|
| Sehr Trocken | 79 | 79 |
| Beständig | 78 | 78 |
| Schön | 77 | 77 |
| Veränderlich | 76 | 76 |
| Regen, Wind | 75 | 75 |
| Viel Regen | 74 | 74 |
| Sturm | 73 | 73 |

Freiwillige Feuerwehr, Dienstag, den 10. März Versammlung im Weimera.

stumme Zeugen herumlagen für die traurige Niedermachung dieser schönen, harmlosen und ohne Zweifel nützlichen Bewohner der hohen See.

Wie gewaltig die Zahl der Vögel ist, die alljährlich allein für die englischen Damen geopfert werden, beweist die Tatsache, daß in dem Jahre von April 1911 bis April 1912 in London allein an Reiherfedern 19636 Unzen angeboten und 11997 Unzen verkauft wurden. Da man auf eine Unze 6 Vögel rechnen muß, so ergibt dies allein die Ermordung von mehr als 114 000 Vögeln. Aber dies ist nicht genug, denn mit dem Muttervogel stirbt zugleich sehr häufig die junge Brut, sodaß ein Tod noch mehrere andere nach sich zieht. In Amerika hat der langjährige, mit leidenschaftlichem Eifer geführte Kampf gegen den Vogelmord zu dem Ein- und Ausfuhrverbot von Federn wider den Vögel zu Schmuckwecken geführt. Die Anhänger der Bewegung erstreben nun das Gleiche für England.

— Kleinbahn und kein Ende. Der Zug hält auf der Strecke, ein Fahrgast erkundigt sich und erhält die Antwort, daß eine Kuh auf den Schienen sei. Geraume Zeit nach der Weiterfahrt hält der Sicherheits-Expres wieder, und auf die ärgerlich wiederholte Frage der Reisenden antwortet der Führer: „Die Kuh haben wir wieder eingeholt.“

Bekanntmachungen der Stadt Cronberg i. T.

Wegen vorzunehmender Arbeit muß die hiesige Gainsstraße vom 9. d. M. ab 2 Wochen lang für jeglichen Fuhrverkehr gesperrt bleiben. Die Königsteinerstraße ist während dieser Zeit bergabwärts für den Kraftwagenverkehr geöffnet.
Cronberg, den 2. März 1914.
Die Polizeiverwaltung. Püsch.

Städtische höhere Schule zu Cronberg.

Sexta bis Obertertia mit Vorschule.

Beginn des Sommersemesters am 1. April.

Zu Ostern findet die Aufnahme neuer Schüler (Knaben und Mädchen) statt. In die unterste Klasse der Vorschule können solche Kinder eintreten, die bis 1. Oktober ds. Js. das 6. Lebensjahr vollenden, in die übrigen Klassen diejenigen, welche genügende Reife nachweisen. Auf Wunsch wird fakultativer Lateinunterricht erteilt.

Im Interesse der Schüler wird darauf aufmerksam gemacht daß es sich empfiehlt, den Eintritt in die höhere Schule nicht weiter als bis zum 10. Lebensjahre hinauszuschieben, da ältere Schüler in der Regel mit 14 Jahren die Schule verlassen, ohne das Ziel derselben erreicht zu haben.

Anmeldungen, denen bei schulpflichtig werdenden Kindern Geburts- und Impfschein beizufügen ist, wolle man bis zum 25. März bei Herrn Rektor Schilgen einreichen.

Cronberg, den 18. Februar 1914.

Das Kuratorium. Püsch.

Die Flebgürtel an den Obstbäumen sind abzunehmen u. zu verbrennen.

Cronberg, den 3. März 1914.

Die Polizeiverwaltung. Püsch.

Betr. Besuch der Fortbildungsschulen.

Nach den Bestimmungen der Gewerbeordnungsnovelle vom 1. Juni 1891 (§ 150 Ziffer 2) wird in jedem einzelnen Falle die Bestrafung der Gewerbeunternehmer erfolgen, wenn sie den von ihnen beschäftigten gewerblichen Arbeitern, die zum Besuche einer obligatorischen oder freiwilligen Fortbildungsschule erforderliche freie Zeit nicht gewähren.

Der Königliche Landrat. v. Marx.

Wird veröffentlicht.

Cronberg, den 2. März 1914.

Die Polizeiverwaltung. Püsch.

Die Wege im hiesigen Stadtwald werden für die Holzabfuhr bis auf Weiteres gesperrt.

Cronberg, den 27. Februar 1914.

Der Magistrat. Püsch.

Die Aufnahme schulpflichtiger Kinder findet Montag, den 1. April, vorm. 10 Uhr statt. Die Verpflichtung zum Schulbesuch beginnt am 1. April 1914 für diejenigen Kinder, die bis zum 31. März 1914 das sechste Lebensjahr vollendet haben oder vollenden. Außerdem können nur solche Kinder aufgenommen werden, welche genügende geistige und körperliche Entwicklung aufweisen und bis zum 30. September 1914 das sechste Lebensjahr zurücklegen.

Bei der Anmeldung ist der Impfschein, bei den auswärtig geborenen Kindern auch der Geburtschein vorzulegen.

Die Hauptlehrer:

Wirbelauer. M. Gerstner.

Alle Sorten Garten-Gerätschaften

als: Grabgabeln, Gussstahl, Spaten, Gartenhaken, Dunggabeln, eiserne und holzerne Rechen, Baumsägen, Gartenscheeren, Cocusstöcke, Rasfabast, Gartenschnüren.
Grassamen und Garten-Sämereien

Eduard BONN.

Telefon 30.

Verloren am Donnerstag Abend von der Johannis-Kirche nach dem Tanzhaus ein Pelz-Boa. Wiederbringer erhält Belohnung in der Expedition.



Alle Magen- und Darmleidende, Zuckerfranke Blutarme usw. essen um zu gesunden, das echte Kaffeler

Simonsbrot

versehen mit Streifband und schwarz-weiß-roter Schutzmarke. Stets echt und frisch zu haben bei
Carl Gerstner Hoflieferant.

Salvator

Alleinauschank

dieses zur Weltberühmtheit gewordenen Spezialbieres der

Aktien-Gesellschaft Paulaner-Bräu

: Salvator-Brauerei in München :

Es ladet ergebenst ein

Leo Becker
Frankfurter Hof

J. A. KUNZ

Baumaterialien

Telephon 23

Telephon 2

Preiswerte Lieferung

Für Fussboden und Trottoirbeläge:
Mosaikplatten, Tonplatten
Zementplatten und Klinker

Für Wandbekleidung:

Porzellanplatten = Majolikaplatten
Glasurplatten

Auf Wunsch auch Fertiglegung der Platten durch geübte Plattenleger.

Man verlange Offerte.

Junges Mädchen

findet sofort Arbeit in der Druckerei ds. Bl.

Sparsame Frauen
strickel aus Sternwolke

deren Echtheit garantiert dieser



auf jedem Etikett und Umband und die Aufschrift Fabrikat der Sternwollspinnerei Altona-Bahrenfeld

Neuheit
Matadorstern

Aus reiner Wolle hergestellt
nicht einlaufend = nicht filzend.
Das Beste gegen Schweißfuß

4 Qualitäten

Auf Wunsch Nachweis von Bezugsquellen

Möblierte Wohnung

3 bis 4 Zimmer und Küche mit Garten oder kleine möblierte Villa ab 1. Mai für den ganzen Sommer in Hofheim, Schönberg, Cronberg oder Eppstein gesucht. Offerten mit Preis an

Fritz Loewenstein,
Frankfurt a. M., Erlenstraße 15.

Anton Happel
appr. Kammerjäger,

Marktpl. 2 Oberursel Tel. 56 empfiehlt sich zur Vertilgung von sämtl Ungeziefer nach der neuesten Methode, wie Ratten, Mäuse Wanzen, Käfer usw. Übernahme ganzer Häuser im Abonnement

Maschinenbau-Schule Offenbach a. M. den preuß. Anstalten gleichgestellt. Spezialabteilung für Elektrotechnik. Groß. Direktor Prof. Eberhardt.

Am Sonntag Abend, den 1. Februar wurde gelegentlich eines Rodelunfalles in der Bleichstraße abends 9 Uhr ein

3figiger Rodelschlitten gestohlen.

für Wiederbeschaffung des Schlittens wird eine Belohnung ausgesetzt. Mitteilungen beliebe man unter „Rodel“ an die Exp. d. Zeitung zu richten.

Verloren

Am Freitag abend wurde auf dem Wege vom Marktplatz zur Bahn ein

Portemonnaie mit Geld und Trauring verloren. Wiederbringer erhält Belohnung in der Expedition

400 Mk. Belohnung!

Von Samstag auf Sonntag wurde auf dem Wege von Frankfurt nach Cronberg i. T. ein

Portemonnaie mit einer grösseren Summe Bargeld sowie 2 Brillantringe, wovon einer mit 5, der andere mit 3 grösseren Brillanten besetzt war, sowie ein achteckiges Medaillon m. ein Brillantstern und Kette verloren.

Obige Belohnung dem Finder resp. demjenigen, der mir zur Wiedererlangung der Ringe verhilft, da solche Andenken sind.

Näheres Expedition.

Frau od. Mädchen

für 2 Stunden vormittags gesucht. Frau Mahlau, Villa Altkönig, Frankfurterstr. 10.

Sohn achtbarer Eltern kann als Gärtnerlehrling

nach Ostern eintreten. Näh. bei Obergärtner Bruckisch Haus Meißter.

Inspektor

von alter Lebensversicherung sof. gesucht. Offerten unt. W 6318 an Invalidendank, Frankfurt a. M.

Grosse Fenster

(Glasabschlüsse) zum Abdecken von Beeten geeignet, billigst abzugeben.

Georg Mauer
Juh. Anton Mauer,
Holzhandlung, Höchst a. Main.

St. bewurzelte Himbeerpflanzen

per hundert 6 Mark zu haben bei
Ph. Wilh. Kraft, Lindenstruth

Adolf Privat, mechanische Weberei
Friedrichsdorf i. T.

Hauptstraße 100 nahe der Kirche

bringt der verehrten, zahlreichen Kundschaft fein in allen Zweigen der Manufakturwarenbranche aufs beste ausgestattetes Fabriklager

in empfehlende Erinnerung.

Hauskleider-, Hemden-, Schürzen-Stoffe
in hervorragenden Qualitäten.

Reinwollene Stricklappen
werden zu dem höchst. Tagespreise in Zahlung genommen.

Sonntags ist das Geschäft von 7 bis 1/2 9 Uhr morgens und von 1/2 12 bis 2 Uhr mittags geöffnet.

A. Rühlert Sohn

Bauschlosserei Eisenkonstruktion
Telefon 101.



Empfehlenswert

Ausführung von Gewächshausanlagen nach eigenen und fremden Entwürfen mit innerer Einrichtung · Heizung · Verglasung und Beschattung · Frühbeeten in jeder Größe · Talutwände usw.

Solide Ausführung. Reeller Preis.

Bäckerei, Konditorei und Cafe Ph. Hermann

Telephon 183. Eichenstraße 9.

empfehlenswert:

Kaffee- u. Teegebäck
Torten, Natronkuchen

In sämtlichen Konditoreiwaren wird nur Naturbutter verarbeitet.

Samstags: Stollen. Sonntags: geschlossen.

ADOLF WOLF
WEINHANDLUNG. :: BURGERSTR. 21

empfehlenswert

Weiss- und Rot-Weine

in Flaschen und Fässern in allen Preislagen.
1911er RHEINWEIN per Fl. Mk. 1.10 Naturwein
„ LAUBENHEIMER per Fl. Mk. 1.25 Naturwein

Spezialität:

Bordeaux-Rotweine

von Mark 1.20 per Flasche an.



la. Saatwicken Saaterbsen
Virginia Saatmais
u. alle übrigen Sämereien
Ferner
künstl. Düngemittel
Thomasmehl
Chilialpeter
Superphosphat
empfiehlt

Louis Stein.



Einen Segen bringt d. Frau

Kaisers Brust-Caramellen
mit den 3 Tannen
wenn sie die Ihren nie ohne Kaiser's Brust-Caramellen auf die Strasse lässt. Dann bleiben Katarre beim hässlichsten Wetter aus. Von Millionen im Gebrauch bei Husten, Heiserkeit, Brust-Katarre, Verschleimung, Krampf- und Keuchhusten.

6100 Zeugnisse von Aerzten und Private. Paket 25 Pfg. Dose 50 Pfg. Achte auf die Schutzmarke 3 Tannen. Zu haben bei

Carl Gerstner, Cronberg

Farbe zu Hause



nur mit echten **Heilmann's Farben**
Schutzmarke: Fuchskopf im Stern.

Schönschreiben

In ca. 30 Stunden, **Stenographie**
Maschinenschreiben
Kontorarbeiten
lehrt unter Garantie für Erfolg

Val. Colloseus, Frankfurt

am Main
Eckenheimer Landstraße 75 II.
lang. Direktor u. Leiter größ. Handelsschulen
Bei genügender Beteiligung wird der Unterricht auch am Platze selbst erteilt

Persil

zum Waschen!

Henkel's Bleich-Soda

Wohnuna

3 Zimmer m. Zubeh
zu vermieten
Hauptstrasse 3.

Männerturnverein K. V.

Samstag, den 7. März 1914, im Vereinslokal

Versammlung.

Tagesordnung.

1. Berichterstattung über Vereinsveranstaltungen.
2. Berichterstattung über Gauspieltag. Ernennung von Vertretern zum Feldberg-, Kreis- und Ganturtag.
3. Verschiedenes.

Der Vorstand

Für Braut-, Conf.- und Commun.-

Ausstattungen

empfehle mein reich fortirtes Lager in
Stickerei- Spitzen- und -Einfäzen.

— **Auspuff und alle Zutaten** —
für weiße, schwarze und farbige Kleider.

Ferner empfehle für Vorhänge Creton, rotstreifigen Etamin u. Kattune. Portieren- u. Möbelbezug-Stoffe.

Hochachtungsvoll

Phil. J. Liedemann.

Hauptstrasse 25.

Tausende verdanken ihre glänzende Stellung,

ihre gediegene Wissen und Können dem Studium der weltbekannten **Selbst-Unterrichts-Werke**

verbunden mit eingehendem brieflichen Fernunterricht. Herausgegeben vom **Rustischen Lehrinstitut**. Redigiert von **Professor C. Heil**. 5 Direktoren, 22 Professoren als Mitarbeiter.

| | | |
|-----------------------|-------------------------|---------------------------------|
| Das Gymnasium | Die Studienanstalt | Der Bankbeamte |
| Das Realgymnasium | Das Lehrerinnen-Seminar | Der wiss. geb. Mann |
| Die Oberrealschule | Der Präparand | Die Landwirtschaftsschule |
| D. Abiturienten-Exam. | Der Mittelschullehrer | Die Ackerbauschule |
| Der Einj.-Freiwillige | Das Konservatorium | Die landwirtschaftl. Fachschule |
| Die Handelsschule | Der geb. Kaufmann | |
| Das Lyzeum | | |

Jedes Werk ist käuflich in Lieferungen à 60 Pf. (Einzeln Lieferungen à 1.25)

Ansichtsendungen ohne Kaufzwang bereitwilligst.

Die Werke sind gegen monatl. Vorauszahlung von Mark 2.00 an zu beziehen.

Dieser Zweck wird dadurch erreicht:
A. dass der Unterricht wissenschaftlicher Lehramtskandidaten ausgebaut wird.
B. dass der Unterricht in so einfacher und verständlicher Weise erteilt wird, dass jeder den Lehrstoff verstehen muss, und
C. dass bei dem betrieblichen Fernunterricht auf die individuelle Vervollständigung jedes Schülers Rücksicht genommen wird.

Ausführliche Broschüre sowie Dankschreiben über bestandene Examina gratis!

Gediegene Vorbildung zur Ablegung von Aufnahme- und Abschlussprüfungen usw. — Vollständiger Ersatz für den Schulunterricht.

Bonnens & Hachfeld, Verlag, Potsdam S. O.

J. A. KUNZ

TELEFON 23 CRONBERG TELEFON 23

Düngemittel für Frühjahrsdüngung

Thomasmehl • Kainit • Kalisalz
Chilialpeter • Guano Füllhornmarke
Knochenmehl • Superphosphat
— **Ammoniak-Superphosphat** —

Drucksachen aller Art liefert schnell und billig die Buchdruckerei von Adam Andree